

Visionen

Beitrag von „kaktus-andy“ vom 19. April 2015, 14:08

Hallo Zusammen, hallo Karl

ich will hier mal meine Sicht der Dinge bzw. Visionen zur weiteren Hybridenzucht darlegen. Mit meinen 41 Jahren darf ich mich sicher noch zur jüngeren Generation von Züchtern zählen. Ich habe so manche Züchterdatenbank, die für mich zugänglich war, studiert und mir darauf hin einen Pflanzenpool für eigene Züchtungen zugelegt.

Seit zwei Jahren züchte ich nun selber, wobei ich zugeben muß, das ich da noch etwas planlos unterwegs war und halt miteinander kreuzte was gerade zur Verfügung stand. Für mich quasi die Zeit des Probierens und Lernens.

Ab diesem Jahr will ich dann doch gezielter Kreuzungen durchführen.

Reine EH-kreuzungen wird es mei mir jedoch nicht viele geben.

Ich denke, der Bereich ist schon ziemlich ausgereizt und es dürfte immer schwieriger werden neue Akzente zu setzten. Sicher wird es immer wieder Kreuzungen wie zb. Oracle x Kleopatra geben die uns begeistern. Das will ich auch nicht absprechen. Was mich aber am meisten bei den EH`s stört, ist das die Blütenröhren oft zu instabil sind und die Blüten leicht wegknicken.

Ich selbst finde die Zucht von Multihybriden viel interessanter.

Warum? Zum Einen weil der Betätigungsbereich (Kreuzungspartner) viel weitläufiger ist. Zum Andern sehe ich hier größere Chancen den Blütendurchmesser der Nachkommen zu vergrößern. Flying Saucer und Duro sind zB. solche bekannte gattungsübergreifende Kreuzungen!

Ich denke hier findet sich noch Einiges an Potential.

Meine EH`s werde ich demnach auch eher mit TH`s und bot. Trichos kreuzen.

Bei meiner Suche nach geeigneten Kreuzungspartnern ist mir dann doch noch was merkwürdiges aufgefallen. Ich bin auf die EH Hagen (Rhg. 254) und die

MH 601 Margarethe gestoßen und finde das den beiden doch recht wenig Aufmerksamkeit geschenkt wird. Dabei bringen diese doch tolle Eigenschaften mit. Die Körper wachsen sehr langsam, sind robust und bleiben kompakt, zeigen sich zudem sehr blühwillig. Zugegeben, die Blüten selbst reißen keinem vom Hocker. Aber schaut euch mal deren Nachfolgehybriden an.

Die Hagen steckt in der "Robert Koch" (Hagen x cantora orange) oder die Hybriden von Herrn Kornely "Portugal / Spanien" (Hagen x candicans gelb)

Das kann sich doch sehen lassen. Von der Margarethe ist mir nur die Pluto als direkter Nachkomme bekannt. War dies nur ein Ausrutscher oder weitere Kreuzungsversuche so schlecht das sie nirgends erwähnt wurden?

Ich werde mit den Beiden demnächst Kreuzungsversuche starten und auf tolle Ergebnisse hoffen.

In diesem Sinne Allen einen schönen und sonnigen Sonntag.
Andy